

# **Einstellung am Gymnasium mit Realschullehratmsstudium..**

**Beitrag von „Djino“ vom 11. August 2010 14:37**

## Zitat

und den LK- bzw. Abiturvorbereitungen. Das kann man auch nicht einfach unter den Tisch kehren.

Das möchte ich insbesondere unterstützen. Zur Zeit läuft ja auch ein Thread zum Thema, wann es an den Schulen die Stundenpläne gibt. An den Grundschulen scheint es doch häufiger kurz vor Schluss der Sommerferien erst wieder richtig loszugehen.

Wenn ich von meinen Leistungskurs erst zwei Tage vorher erfahren würde, wäre das doch äußerst ungünstig (stattdessen habe ich eben in den Sommerferien die Lektüren gelesen, Sekundärliteratur und Lehrerhandreichungen gewählt, um den Plan zu Semesterbeginn fertig zu haben... - Und nebenbei habe ich auch für die 5. Klasse Spiele entworfen und laminiert. Das Argument, dass Grundschule viel "bastelaufwändiger" sei, hat sich mittlerweile auch relativiert...)

Und um so ein wenig "die Kurve" zum Eingangsthema "zu kriegen": Wer als Realschullehrer ans Gymnasium geht, hat dort dann ja auch nicht die Kurse, Abikorrektur, Zweitkorrektur und mündliche Prüfungen "nebenbei" zu erledigen... (all das habe ich seit Ende meines Referendariats jedes Jahr gemacht, es ist also nicht so, dass das "nur mal" vorkommt und man sonst ein ruhiges Leben führt).

Dass es bei der Bezahlung eigentlich nur einen Gewinner gibt (und der bei der Forderung, dass alle Lehrer das gleiche verdienen sollen, gerne alles nach unten "korrigieren" würde), ist uns wahrscheinlich allen klar...